

[1624 Juli]

A

VORTRAG [VON KONRAD III. ZURLAUBEN, GESANDTER DER STADT ZUG, VOR
DEN IN BADEN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER IV
KATH. ORTE - V AUSGENOMMEN ZUG -]

Seine Herren, die Räte, und die Bürger hätten sich "hoch verwunde-
rett ob demm forderten Kostens der dryen gmeinden daran aber weder sy Jnnngmein
noch einiche sonderbare person der Räthen unnd Burgeren so Jnn solchem gschefft
gebruchtt worden, bim wenigsten khein Ursach sonders alles Von gmeynen Catho-
lischen Ohrtten selbst veranlassett¹ ... derohalben sy Jnn gmein nach Khei-
ner der Jren hieran Jnen, nitt allein nutzitt Zegeben schuldig sonders Von
Rechtt Unnd billickeitt wegen vil ein meheres umbkosten unglegenheitt halber
Zuforderen hettend,² Wyl unnd aber disserer Unnd anderer Jre beschwerden Zu
Zitt Unnd glegenheitt Vor gmeyner Catholischen Ohrtten versamblung Khan ge-
redt Unnd ghandlett werden so wellendt nochmalen ein Ersame Burgerschaftt
verhoffen sy disser sachen halber nitt meher Zu molestieren darmitt sy endt-
lich nitt bewegtt noch verursachett nach mittlen Zutrachten was gstat sy das
Jren mitt rawen [?], Unnd sy auch das Jren Regieren Unnd verwalten lassen,
das sollendt sy als Zu Jrem Endtschluss Zur anttwurt ..."

- 1) Anspielung auf das Libell von 1604 und dabei insb. den Artikel 9, in wel-
chem der Stadt Zug das Recht eingeräumt wurde, sich bei der Behandlung
gemeineidg. Fragen in jedem Falle durch einen eigenen Gesandten vertreten
zu lassen.
- 2) Möglicherweise hatte das Aeussere Amt im Zusammenhange der in seinem Namen
durch Hans Trinkler und Konsorten nach Baden unternommenen Gesandtschaft
- Absicht derselben war es, der Stadt das in Anm. 1 gewährte Recht strei-
tig zu machen - die Meinung vertreten, eben diese Stadt Zug müsse ihm die
damit erstandenen Kosten ersetzen.

Kopie, vermutlich unvollständig - AH 3, 35-36 - Blatt 35^V und 36 leer

1608 August 5., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG [AN DEN FRANZ. AMBAS-
SADOREN EUSTACHE DE REFUGE]

Mit Bedauern hätten sie vernommen, "was massen Unssere frund dess us-
seren Ambtts Vonn denn gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] iüwer gnaden